

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Januar 2006

Versorgungswerk weiter auf Wachstumskurs – Produktpalette erweitert

Auch 2005 hat MetallRente seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Im 4. Geschäftsjahr konnte das freiwillige Versorgungswerk der Metall- und Elektroindustrie und weiterer Branchen erneut um 15 % zulegen. Im vergangenen Jahr haben sich rund 20.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung über MetallRente entschieden. Per 31.12.2005 betreute das Versorgungswerk damit insgesamt 155.417 Versicherte.

Der Bestand an Unternehmenskunden wurde 2005 um mehr als 22 % auf 8.611 Unternehmen gesteigert. „Dieses ungebrochene Wachstum hat uns selbst überrascht. Der Zugewinn von weiteren fast 1.600 Unternehmen im letzten Jahr zeigt, dass die Erschließung von kleinen und mittelständischen Unternehmen keineswegs im Abklingen ist“, bewertet der Geschäftsführer von MetallRente, Heribert Karch, die Ergebnisse.

Absolutes Renditehighlight ist der MetallPensionsfonds. Er erzielte eine Performance von 17,5 % und liegt mit diesem Ergebnis im vierten Jahr in Folge über den Renditen traditioneller Vorsorgeprodukte im Markt. „Das ist eine Top-Rendite im deutschen Markt der betrieblichen Altersvorsorge“, betont Heribert Karch.

„Als Versorgungswerk zielen wir jedoch nicht nur auf Umsatz ab, sondern wollen in erster Linie, so Heribert Karch, „möglichst vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die exzellenten Fördermöglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung zugänglich machen“. Durch die bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ist dieser Zugang nicht automatisch gegeben. Je mehr Unternehmen Versorgungswerke in ihr Angebot aufnehmen, desto leichter und unbürokratischer kann die Mitnahme von Versorgungsansprüchen gesichert werden.

MetallRente wird daran festhalten, mit Unterstützung der Tarifparteien und gemeinsam mit renommierten Versicherern Leistungen zu ermöglichen, die neben einer guten Rendite ein besonderes Maß an Sicherheit bieten.

Das Versorgungswerk wird dabei auch 2006 den Weg fortsetzen, durch eine gezielte Erweiterung seiner Produktpalette den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern umfassende Vorsorge aus einer Hand für die Absicherung der wesentlichen Lebensrisiken wie Alter, Erwerbsminderung und Berufsunfähigkeit zu bieten. Dies unterstreicht auch das jüngste Angebot von MetallRente. „Die neue private MetallRente Berufsunfähigkeitsvorsorge ist ein Spitzenangebot im Markt und das Interesse bereits kurz nach dem Start sehr groß“, stellt Karch hierzu fest. Der Geschäftsführer von MetallRente bewertet deshalb die Perspektive des Versorgungswerkes als sehr positiv: „Wir sind für die Zukunft sehr zuversichtlich“.

Vor dem Hintergrund des in den nächsten Wochen erscheinenden Alterssicherungsberichtes der Bundesregierung bestehen 2006 gute Chancen, die betriebliche Altersversorgung weiter voranzubringen. „Wir sind alle noch nicht da, wo wir mit der Altersversorgung hinwollen. Aber wenn der Gesetzgeber stabile Rahmenbedingungen garantiert und Sparanreize nicht einer kurzfristigen Sparpolitik zum Opfer fallen, kommen wir voran“, fasst Heribert Karch die Erwartungen an die Politik zusammen.